



EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg Fax: (352) 29 29 42 670

E-Mail: ojs@publications.europa.eu Infos & Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

Dieser Wettbewerb fällt unter

Richtlinie 2004/18/EG

Richtlinie 2004/17/EG("Sektoren")

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER/AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Postanschrift: Klosterwall 8

Ort: Hamburg Postleitzahl: 20095

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Telefon: +49 40 428 54-33 38

Bearbeiter: Herr Markus Weiler

E-Mail: markus.weiler@hamburg-mitte.hamburg.de Fax: +49 40 428 54-55 65

Internet-Adresse(n) (falls zutreffend)

Weitere Auskünfte erteilen:

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.I ausfüllen

Weitere Auskünfte erteilen:

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.II ausfüllen

Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.III ausfüllen

**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND
HAUPTTÄTIGKEIT(EN)** (*Wettbewerb fällt unter Richtlinie 2004/18/EG*)

- Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen
- Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- Regional- oder Lokalbehörde
- Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene
- Einrichtung des öffentlichen Rechts
- Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation
- Sonstiges

(bitte angeben)::

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Sonstiges

(bitte angeben):: Management des öffentlichen Raumes

ABSCHNITT II: GEGENSTAND DES WETTBEWERBS/BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber

Investorenwettbewerb Eisbahn „Große Wallanlagen“ Pflanzen und Blumen

II.1.2) Kurze Beschreibung

Die Eisbahn Hamburg "Große Wallanlagen" ist mit über 4.300 m² Gesamtfläche eine der größten stationären Freiluft-Eisbahnen der Welt. Eröffnet wurde die Eisbahn im Jahre 1971 parallel zur Internationalen Gartenausstellung "IGA" und ersetzte somit die alte Eisbahn Pflanzen und Blumen in der Nähe des Fernsehturms. Die besondere Attraktivität und Bedeutung des Wettbewerbsgebietes ergibt sich aus seiner Lage innerhalb der großzügigen Parkanlage Pflanzen und Blumen sowie seiner Zentralität im Stadtgefüge. Je nach Saison verzeichnet die Anlage von Anfang November bis Anfang März rund 100.000 Besucher. Von Mitte März bis Mitte Oktober kann die Eisbahn als Rollschuh- und Inline-Skate-Bahn genutzt werden. Die Anlage kann zurzeit als sanierungs- und modernisierungsbedürftig bewertet werden.

Ziel des Wettbewerbs ist es, zukunftssträchtige Konzepte für die Eisbahn Pflanzen und Blumen sowie für das angrenzende Parkcafé zu finden, sowohl für den weiteren Betrieb der Anlage durch einen Konzessionär als auch für die Sanierung und Modernisierung der Anlage. Dabei besteht die Möglichkeit, durch hochwertige Umbaumaßnahmen und Erweiterungen wie z.B. Überdachungen oder erweiterte Gastronomieangebote den Ort gleichermaßen für den Betreiber und die Bürger attraktiver zu gestalten. Zugelassen zum Wettbewerb sind Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Betreibern/Investoren. Über die Umsetzung der Konzepte wird im Anschluss an den Wettbewerb mit den Preisträgern verhandelt.

II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	92610000	
Ergänzende Gegenstände	74200000	
	45200000	

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER TEILNEHMER (falls zutreffend)

Angaben und Formalien, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Teilnahmeberechtigt sind Betreiber/Investoren in Arbeitsgemeinschaft mit einem freien Architekturbüro. Die Beteiligung von Freiraumplaner/innen – Landschaftsarchitekten/innen als Fachberater/innen wird empfohlen. Für die Teilnahme ist ein Bewerberbogen auszufüllen, zu unterschreiben und die darin geforderten Anlagen mit abzugeben. Dieser ist erhältlich bei D&K drost consult (siehe Anhang A). Insbesondere sind folgende Angaben zu erbringen: Betreiber/Investor: 1.1 Name und Adresse, 1.2 Nachweis der Unterschriftenberechtigung im Falle einer Kapitalgesellschaft, z.B. durch die Vorlage eines Handelsregisterauszuges, 1.3 Nachweis über das Nichtvorliegen von Verurteilungen/möglichen Ausschlussgründen und Teilnahmehindernissen in Form einer eidesstattlichen Erklärung. Architekt/-in: 2.1 Name und Adresse, 2.2 Nachweis der beruflichen Qualifikation des Architekten, insbesondere durch die Vorlage der Eintragung als Architekt/-in in einem zuständigen Berufsregister (Kammermitgliedschaft), 2.3 Nachweis der Unterschriftenberechtigung im Falle einer Kapitalgesellschaft, z.B. durch die Vorlage eines Handelsregisterauszuges, 2.4 Nachweis über das Nichtvorliegen von Verurteilungen/möglichen Ausschlussgründen und Teilnahmehindernissen in Form einer eidesstattlichen Erklärung. Eine gemeinschaftliche Erklärung zur Teilnahme ist zu unterschreiben (3.2 des Bewerberbogens).

Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist vom Betreiber/Investor durch Vorlage von Nachweisen zur Bonität, die nicht älter als 6 Monate sind wie z.B. Bilanzauszüge, Bankerklärungen, Umsatzzahlen o.ä. darzustellen (Anlage 1B des Bewerberbogens).

Die Leistungsfähigkeit der Bewerber ist darzustellen über die Vorstellung des Betreibers/Investors und des Architekten/der Architektin (Anlagen 1A, 2A des Bewerberbogens), sowie insbesondere durch Referenzprojekte nachzuweisen. Die Referenzen sind unter der Angabe der Projektbezeichnung, der Art der Nutzung, der Projektgröße in Bezug auf Investitionsvolumen, ggf. Jahresumsatz oder Flächen, das Leistungsbild des Bewerbers und den Leistungszeitraum aufzulisten (1.4 und 2.5 im Bewerberbogen). Zusätzlich sind ein bis maximal drei Referenzen als Anlage pro Mitglied der Arbeitsgemeinschaft detailliert vorzustellen (Anlagen 1C und 2C des Bewerberbogens).

Der Auslober wählt anhand der im Bewerbungsbogen und der in den dazugehörigen Anlagen erteilten Auskünfte unter den Bewerbern, die nicht aufgrund der formalen Kriterien oder der möglichen Teilnahmehindernisse (siehe Bewerberbogen 1.3 und 2.4) ausgeschlossen wurden, diejenigen aus, die zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert werden. Die Auswahlkriterien werden mit dem Bewerbungsbogen versandt.

III.2) TEILNAHME IST EINEM BESTIMMTEN BERUFSSTAND VORBEHALTEN (*falls zutreffend*)

- Ja
- Nein

Wenn ja, welchem:

Als geforderte Berufsqualifikation wird der Beruf der Architektin/des Architekten für die Architektin/den Architekten der Arbeitsgemeinschaft gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß vorangegangenen Satz benennen.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) ART DES WETTBEWERBS

- Offenes Verfahren
- Nichtoffenes Verfahren

Gewünschte Teilnehmerzahl: 7 oder Mindestzahl / Höchstzahl

IV.2) NAMEN DER BEREITS AUSGEWÄHLTEN TEILNEHMER (bei nichtoffenem Wettbewerb)

- | | |
|----|-----|
| 1. | 6. |
| 2. | 7. |
| 3. | 8. |
| 4. | 9. |
| 5. | 10. |

IV.3) KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER PROJEKTE

Die Beurteilung erfolgt nach den Kriterien:

FORMALLEISTUNGEN

- Termingerechte Abgabe
- Leistungs- und Programmerfüllung
- Einhaltung der Grundstücks- und Baugrenzen

STÄDTEBAULICHE QUALITÄT

- Einfügen in das städtebauliche Umfeld und Übergang zu angrenzenden Bereichen, insbesondere in Bezug auf die Parkanlage Pflanzen un Blumen
- Orientierung zum öffentlichen Raum, insb. in Bezug auf die Wegeverbindungen der Parkanlage Pflanzen un Blumen
- Sichtachsen und Blickbeziehungen
- Funktionale und gestalterische Qualität der Außenanlagen

HOCHBAULICHES KONZEPT

- Idee, Image und Identifikationspotenzial
- Außenwirkung, Auffindbarkeit und Adressbildung
- Gestaltung und Zugänglichkeit (inkl. Anlieferung)
- Gestaltungselemente (Material, Konstruktion)

FUNKTIONALES KONZEPT

- Flexibilität und Gesamtorganisation des Nutzungskonzeptes
- Funktionalität des Ver- und Entsorgungskonzeptes, insb. der Anlieferung
- Einhaltung planungs- und bauordnungsrechtlicher Vorschriften bzw. Hinweise auf Befreiungstatbestände
- Einhaltung der funktionalen Anforderungen als Sportanlage und an die angrenzenden öffentlichen Flächen und Straßen
- Umwelteigenschaften und Nachhaltigkeit des funktionalen Nutzungskonzeptes

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND REALISIERBARKEIT DES KONZEPTES

- Umfeldverträglichkeit des Nutzungskonzeptes
- Familienfreundlichkeit des Nutzungskonzeptes, insb. in Bezug auf das Preisgefüge und die Eintrittspreise
- Finanzierbarkeit des Nutzungskonzeptes, insb. in Bezug auf mögliche Kosten und finanzielle Risiken für die FHH
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Nutzungskonzeptes, insb. in Bezug auf Betriebskosten und wirtschaftliche Risiken

IV.4) VERWALTUNGSGESAMTINFORMATIONEN

IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber (falls zutreffend)
entfällt

IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: 21/07/2008 (tt/mm/jjjj)

Uhrzeit: 18:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Ja

Nein

Wenn ja, price (in Zahlen)::

Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.4.3) Schlusstermin für den Eingang der Projekte bzw. Anträge auf Teilnahme

Tag:21/07/2008 (tt/mm/jjjj)

Uhrzeit: 18:00

IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an die ausgewählten Bewerber (falls zutreffend)

Voraussichtlich 07/08/2008

IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können

ES CS DA DE ET EL EN FR IT LV LT HU MT NL PL PT SK SL FI SV

andere Stellen:

IV.5) PREISE UND PREISGERICHT

IV.5.1) Es werden Preise vergeben

- Ja
- Nein

Wenn ja, Zahl und Wert der zu vergebenden Preise (*falls zutreffend*)

Es werden drei Preisträger ermittelt, mit denen über eine Umsetzung verhandelt werden soll. Preisgelder werden nicht vergeben. Alle Teilnehmer erhalten ein Bearbeitungshonorar (siehe IV.5.2).

IV.5.2) Angaben zu den Zahlungen an alle Teilnehmer (*falls zutreffend*)

Als Bearbeitungshonorar erhält der Architekt der Arbeitsgemeinschaft 4.000 EURO (zzgl. USt).

IV.5.3) Folgeaufträge:

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

- Ja
- Nein

IV.5.4) Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend

- Ja
- Nein

IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter (*falls zutreffend*)

- | | |
|----|-----|
| 1. | 6. |
| 2. | 7. |
| 3. | 8. |
| 4. | 9. |
| 5. | 10. |

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) WETTBEWERB IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

- Ja
 Nein

Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt

VI.2) SONSTIGE INFORMATIONEN (falls zutreffend)

Die vollständige Zusammensetzung des Preisgerichts wird sobald feststehend, spätestens mit dem Versand der Wettbewerbsauslobung, bekannt gegeben.

Der Auslober erwirbt gem. GRW `95 Ziff. 7.3 das uneingeschränkte Nutzungsrecht an der gesamten Wettbewerbsarbeit (oder in Auszügen) des mit der weiteren Bearbeitung beauftragten Architekten. Der Auslober ist berechtigt, das Nutzungsrecht zu übertragen. Die Nutzung einer Wettbewerbsarbeit ohne weitere Beauftragung regelt sich nach Ziff. 7.3.2 GRW `95. Die Wettbewerbsarbeiten verbleiben im Eigentum des Auslobers. Die architektonischen und städtebaulichen Entwürfe oder Teile davon kann der Auslober ohne weitere Vergütung veröffentlichen und ausstellen. Die Namen der Verfasser werden dabei genannt. Der Auslober ist nicht berechtigt, ohne Zustimmung der Verfasser Kosten-, Betriebs- oder Finanzierungsdarstellungen zu veröffentlichen.

Im Anschluss des Wettbewerbs soll mit den Preisträgern über eine Realisierung der Konzepte verhandelt werden. Dies geschieht in Form von Verhandlungsgesprächen zwischen der Vergabestelle und den im Wettbewerb ausgewählten Teilnehmern. Es ist beabsichtigt eine Konzession für den Betrieb und ggf. für den Umbau und die Sanierung der Anlage einem der Betreiber/Investoren der ausgewählten Arbeitsgemeinschaften zu übertragen. Die Vergabe erfolgt anhand der Kriterien Qualität, Preis, Ästhetik, Zweckmäßigkeit, Umwelteigenschaften, Betriebskosten und Ausführungsfristen. Eine Rangfolge oder Gewichtung kann zurzeit nicht genannt werden und erfolgt spätestens mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Die Vergabestelle behält sich vor, keinem der Betreiber/Investoren der ausgewählten Arbeitsgemeinschaften die Konzession zu übertragen, wenn kein geeignetes Konzept für den zukünftigen Betrieb der Anlage in diesem Verfahren gefunden werden konnte.

Die Bearbeitungshonorare in Höhe von 28.000 EURO (zzgl. Ust) werden von der Vergabestelle vorfinanziert und sind der Vergabestelle bei Vertragsunterzeichnung durch den Konzessionär zurückzuzahlen. Der Konzessionär verpflichtet sich bei der Umsetzung des hochbaulichen Konzeptes, den der Arbeitsgemeinschaft zugehörigen Architekten mindestens mit den Leistungsphasen 2 bis 4 und Teile von 5 HOAI (Leitdetails) zu beauftragen. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zur Höhe der zuerkannten Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Entwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zu Grunde gelegt wird. Die Arbeitsgemeinschaften erklären sich mit der Teilnahme am Wettbewerb mit dieser Regelung einverstanden.

Die Architektenkammer Hamburg hat Kenntnis über den Inhalt der Bekanntmachung erhalten.

Voraussichtliche Termine des Wettbewerbs

Versendung der Auslobung an die ausgewählten Teilnehmer: 32. KW 2008

Einreichung von Rückfragen zur Aufgabenstellung bis zum: 35. KW 2008

Rückfragenkolloquium und gemeinsame Ortsbesichtigung: 35. KW 2008

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 39. KW 2008

Preisgerichtssitzung: 41. KW 2008

Weitere angestrebte Termine

Vertragsunterzeichnung mit dem Konzessionär: 1. Quartal 2009
Beginn der eingeräumten Nutzungsrechte: 2. Quartal 2009

VI.4) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

30/05/2008 (tt/mm/jjjj)

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN NÄHERE AUSKÜNFTE ERHÄLTICH SIND

Offizielle Bezeichnung: D&K drost consult
Postanschrift: Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt
Ort: Hamburg Postleitzahl: 20459
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Telefon: +49 40 360 984-25
Bearbeiter: Herr Lennart Beier
E-Mail: eisbahn@drost-consult.de Fax: +49 40 360 984-11

Internet-Adresse (URL): www.drost-consult.de

II) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN WEITERE UNTERLAGEN ERHÄLTICH SIND

Offizielle Bezeichnung: D&K drost consult
Postanschrift: Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt
Ort: Hamburg Postleitzahl: 20459
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Telefon: +49 40 360 984-25
Bearbeiter: Herr Lennart Beier
E-Mail: eisbahn@drost-consult.de Fax: +49 40 360 984-11

Internet-Adresse (URL): www.drost-consult.de

III) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, AN DIE PROJEKTE/ANTRÄGE AUF TEILNAHME ZU SENDEN SIND

Offizielle Bezeichnung: D&K drost consult
Postanschrift: Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt
Ort: Hamburg Postleitzahl: 20459
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Telefon: +49 40 360 984-25
Bearbeiter: Herr Lennart Beier
E-Mail: eisbahn@drost-consult.de Fax: +49 40 360 984-11

Internet-Adresse (URL): www.drost-consult.de